

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal (Tel. 950-104) des Rathauses Wadersloh am 26.09.2006

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:09 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

BM Westhagemann, Theo

Mitglieder:

RM Blessau, Gerhard

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Borghoff, Paul

RM Bösl, Ulrich

RM Braun, Stefan

RM Brune, Walter

RM Driftmeier, Josef

RM Eckey, Werner

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Fleiter, Albert Josef

RM Fleiter, Ferdinand

RM Gövert, Thorsten

RM Grothues, Klaus

RM Heitvogt, Josef

RM Hollenhorst, Elisabeth

RM Jungilligens, Alfred

RM Marke, Ferdinand

RM Moltran, Heike

RM Müller, Frank

RM Nienaber, Ulrich

RM Petertombeck, Paul

RM Rühl, Jürgen

RM Sadlau, Verena

RM Schmidt, Erich

RM Steiling, Norbert

RM Steiling, Ulrike

RM Weber, Erwin

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Weißenfels, Helmut

RM Werner, Helmut

ab 17:12 Uhr (P. 4 teilw.)

b) von der Verwaltung:

BG Götde, Heinz-Hermann
Herr Blex, Franz
Herr Schomacher, Antonius
Herr Funke, Heinz-Josef
Herr Morfeld, Norbert
Herr Ahlke, Elmar

Es fehlten:

Mitglieder:

RM Marx, Bernd

RM Preßer, Bernd-Lothar

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Kurzbericht der Verwaltung
5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 "Herzfelder Straße" (BPA 11, P. 14)
- Aufstellungsbeschluss BPA 12/06, P. 5
HA 12/06, P. 4
6. 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wadersloh (Bereich: Bebauungsplan Nr. 49 "Herzfelder Straße") - BPA 11, P. 14 BPA 12/06, P. 6
HA 12/06, P. 5
7. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 HA 12/06, P. 6
8. Jugendtreff "Villa Mauritz" (FSA 02/05, P. 05; HA 10/06, P.15)
Künftige Weiterführung des Jugendtreffs durch ein
Kolping-Jugendwerk Wadersloh e. V. der Kolpingsfamilie Wadersloh FSA 07/06, P. 4
HA 12/06, P. 7
9. Finanzierung des Ev. Kindergartens "Pustebblume" (HA 10/06, P. 11) FSA 07/06, P. 5
10. Finanzzwischenbericht HA 12/06, P. 9
11. Festlegung von Wertgrenzen für die Veranschlagung und
Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen HA 12/06, P. 10
12. Personelle Veränderung im Ausschuss für Familie und Soziales HA 12/06, P. 11
13. Anfragen der Ratsmitglieder
14. Berichte der Ausschüsse
 - 14.1. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 12 vom 10.08.2006
 - 14.2. Ausschuss für Umwelt und Landschaft Nr. 4 vom 23.08.2006
 - 14.3. Ausschuss für Familie und Soziales Nr. 7 vom 28.08.2006
 - 14.4. Hauptausschuss Nr. 12 vom 13.09.2006
15. Verschiedenes
 - 15.1. OGS - Anbau in Wadersloh
 - 15.2. Aktuelle Kanalsituation

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Besonders begrüßte BM Westhagemann Ehrenratsmitglied Arthur Steinke.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Steinke ging zunächst auf die Akustik im Ratssaal ein. Im Zuhörerbereich sei es schwierig, den Wortbeiträgen zu folgen.

Zum K + K-Markt in Liesborn wies er auf eine Unruhe in der Bevölkerung hin. Teilweise werde befürchtet, dass der Markt nicht mehr entstehe.

BM Westhagemann verwies auf den Kurzbericht (P. 4). Darin werde er berichten, dass am Tag dieser Sitzung mit der Einrichtung der Baustelle begonnen wurde.

Schließlich wies Herr Steinke auf die ärztliche Versorgung im Ortsteil Liesborn nach der Schließung der Praxis Hammen/Murray hin.

BM Westhagemann machte zunächst darauf aufmerksam, dass trotzdem zwei Ärzte in Liesborn vorhanden seien. Die Gemeinde habe kaum Einflussmöglichkeiten zur Ansiedlung neuer Ärzte. Er werde jedoch alle Möglichkeiten der aktiven Werbung nutzen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Kurzbericht der Verwaltung

Der vom Bürgermeister nachstehend gegebene Kurzbericht der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.

1. Reduzierung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 13 „Abtei Ost“ (RAT 12, P. 17)

Der Satzungsbeschluss zur Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 13 „Abtei Ost“ (Teilfläche des gemeindlichen Grundstückes „Im Kloostergarten 24“ – DRK-Heim/Schützenheim) wurde am 24.06.2006 in der Tageszeitung „Die Glocke“ öffentlich bekannt gemacht. Mit der Veröffentlichung ist die Reduzierung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes in Kraft getreten.

2. Schulische Betreuungsangebote in der Gemeinde Wadersloh

Die Offenen Ganztagschulen in der Augustin-Wibbelt-Grundschule Wadersloh und der Wilhelm-Hüffer-Grundschule Liesborn wurden planmäßig mit Schuljahresbeginn 2006/2007 eingerichtet.

In Wadersloh wurde der Medienraum als räumliche Übergangslösung mit neuen Möbeln für die zzt. 35 Kinder der OGGs eingerichtet. Das Mittagessen nehmen die Kinder im Seniorenheim Wadersloh ein, bis im Zuge der geplanten Erweiterungsbaumaßnahmen eine neue Küche eingerichtet wird.

In Liesborn nutzen zzt. 25 Kinder das Ganztagsangebot und sind in den Räumen des ehemaligen Schulkindergartens mit einer komplett neuen Einrichtung, einschließlich einer neuen Küche, untergebracht.

An der St. Nikolaus-Grundschule in Diestedde ist das als alternativ angebotene Betreuungsprogramm „Dreizehn Plus“ leider wegen zu geringer Anmeldezahlen (2 Anmeldungen) noch nicht zustande gekommen.

Im „Dreizehn Plus“-Angebot an der Konrad-Adenauer-Hauptschule werden zzt. 15 Kinder betreut und sind während der Hausaufgaben im Kunstraum der Hauptschule untergebracht. Das Mittagessen nehmen die Kinder in der kürzlich renovierten Küche ein.

Das Mittagessen wird in allen Einrichtungen nach vorheriger Ausschreibung vom Seniorenheim Wadersloh geliefert.

3. Errichtung des K + K-Marktes in Liesborn

Nachdem kürzlich die Baugenehmigung für den neuen K + K-Markt in Liesborn erteilt worden ist, wurde zwischenzeitlich auch der Auftrag zur Errichtung des Marktes an den Generalunternehmer Ostendorf-Bau in Ibbenbüren erteilt.

Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich in der kommenden Woche begonnen werden. Das Bauschild wird heute aufgestellt.

5 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 "Herzfelder Straße" (BPA 11, P. 14) - Aufstellungsbeschluss

Der Bürgermeister erläuterte in Ergänzung des Beschlussvorschlages aus dem Hauptausschuss, dass die als südliche Begrenzung des Bebauungsplanes dienende Grundstücksfläche nicht 1.500 qm sondern 2.000 qm groß sei. Der entsprechend geänderte Beschlusstext wurde anschließend zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 in der zurzeit gültigen Fassung wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Herzfelder Straße“ beschlossen.

Der Bebauungsplan wird begrenzt:

- im Norden durch die Nordgrenzen der Flurstücke 14 und 17
- im Osten durch die Ostgrenze des Flurstückes 17, durch ein Teilstück der Südgrenze des Flurstückes 24, durch die Ostgrenzen der Flurstücke 146 und 145 sowie durch ein Teilstück der Ostgrenze des Flurstückes 140
- im Süden durch ein Teilstück der Südgrenze des Flurstückes 148 (Wasserlauf), durch die West- und Südseite einer angenommenen ca. 2.000 m² großen Grundstücksfläche im nordöstlichen Eckbereich des Flurstückes 116 (südlich des Flurstückes 148 und westlich des Flurstückes 140) sowie durch ein Teilstück der westlichen Grenzen des Flurstückes 128
- im Westen durch die Westgrenzen der Flurstücke 14 und 15

Sämtliche Flurstücke liegen in der Flur 112 der Gemarkung Wadersloh.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wadersloh (Bereich: Bebauungsplan Nr. 49 "Herzfelder Straße") - BPA 11, P. 14

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Der Änderungsbereich am südwestlichen Ortsrand der Ortslage Liesborn umfasst eine ca. 2,6 ha große Fläche südlich der K 14 „Herzfelder Straße“. Er grenzt im Osten unmittelbar an die bestehenden Wohngebiete an. Im Norden, Westen und Süden beginnt der Außenbereich mit landwirtschaftlichen Nutzflächen. Der Änderungsbereich als künftiges Wohngebiet liegt ca. 1 km vom Ortskern Liesborn entfernt und umfasst den Geltungsbereich für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49 „Herzfelder Straße“.

Für diesen Bereich wird der mit Verfügung des Regierungspräsidenten vom 28.05.1979 genehmigte Flächennutzungsplan der Gemeinde Wadersloh - die Veröffentlichung erfolgte in der Tageszeitung „Die Glocke“ am 06.06.1979 - wie folgt geändert:

- Änderung von „Fläche für die Landwirtschaft“ in „Wohnbaufläche“
- Änderung von „Fläche für die Landwirtschaft“ in „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Spielplatz“.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wadersloh zum 01.01.2006 wird beschlossen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Eröffnungsbilanz ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

8 Jugendtreff "Villa Mauritz" (FSA 02/05, P. 05; HA 10/06, P.15) Künftige Weiterführung des Jugendtreffs durch ein Kolping-Jugendwerk Wadersloh e. V. der Kolpingsfamilie Wadersloh

RM Hollenhorst erinnerte an die damalige Ausgangssituation zur Entwicklung eines Jugendtreffs. Es sollte eine Einrichtung für nicht vereinsgebundene Jugendliche geschaffen werden. Dies werde mit dieser Lösung nicht erreicht. Des Weiteren sei die personelle Ausstattung, insbesondere im Hinblick auf die aufsuchende Jugendarbeit nicht ausreichend. Trotzdem begrüße die FWG-Fraktion, dass sich das Kolpingwerk zu einer Trägerschaft entschlossen habe. Der Einrichtung werde viel Erfolg gewünscht.

RM Sadlau erläuterte ihr dazu abweichendes Votum. Die angebotene Lösung sei nicht ausreichend. Unter diesen Bedingungen hätte es bei der rein gemeindlichen Einrichtung bleiben sollen.

RM Weinekötter sah für die FDP-Fraktion, dass diese Art der Einrichtung die gewünschte Zielgruppe nicht erreiche. Des Weiteren liege zur aufsuchenden Jugendarbeit zwar eine Absichtserklärung vor. Eine schriftliche Festlegung im Vertrag sei aber nicht vorgenommen worden. Da dies den Vorstellungen der FDP widerspreche, werde man die vorgesehene Lösung ablehnen.

In seiner Äußerung machte RM Bösl deutlich, dass auch er sich mehr finanzielle Möglichkeiten für den Jugendbereich wünsche. Dies sei jedoch in der gegenwärtigen Situation nicht möglich. Er begrüße die Bereitschaft des Kolping, sich dieser Aufgabe zu stellen. Bezüglich der geäußerten Kritik verwies er auf das Ziel des Kolping, zunächst die ortsgebundene Arbeit im Jugendtreff aufzunehmen und im nächsten Schritt dann auch aufsuchende Jugendarbeit in den Ortsteilen durchzuführen. Abschließend appellierte RM Bösl an alle Beteiligten, dieser Einrichtung sowie dem Träger den Vertrauensvorschuss zu geben, den sie verdienen.

Für die SPD-Fraktion erklärte RM E. Schmidt, dass diese lieber einen unabhängigen Verein gesehen hätten. Trotzdem werde man dem Vertrag zustimmen. Der Einrichtung in der bisherigen Form sei es nicht gelungen, die gesteckten Ziele zu erreichen. Dem Jugend-Kolpingwerk wünsche man mehr Erfolg und werde die Arbeit allerdings auch kritisch begleiten.

RM Müller brachte seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass die von einigen Seiten im Hauptausschuss und in der heutigen Ratssitzung vorgetragene Bedenken im fachlich zuständigen Ausschuss für Familie und Soziales nicht dargestellt wurden. Entschieden wandte er sich gegen die Auffassung der FDP, wonach der Jugendtreff die gewünschte Zielgruppe nicht erreiche. Dies könne er nur auf Unwissenheit in der Sache zurückführen.

Abschließend verdeutlichte BM Westhagemann, dass er von der vorgelegten Lösung überzeugt sei. Gerade um die bisher geleistete gute Arbeit des Jugendtreffs sinnvoll um die noch nicht erfolgte aufsuchende Jugendarbeit zu ergänzen, sei dieses Modell gemeinsam erarbeitet worden.

Beschluss:

Die Führung des Jugendtreffs „Villa Mauritz“ wird ab dem 01.10.2006 dem Kolping-Jugendwerk Wadersloh e. V. übertragen.

Der entsprechende Vertrag mit den grundsätzlichen Vorgaben kann abgeschlossen werden.

Abstimmergebnis: mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 26:05:00 (J:N:E) Stimmen.

9 Finanzierung des Ev. Kindergartens "Pustebume" (HA 10/06, P. 11)

RM E. Schmidt erkundigte sich nach der Ausgestaltung des Mitspracherechtes. Der Bürgermeister antwortete, dass dies noch im Einzelnen festgelegt werden müsse. Dabei seien sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte eines größeren Mitspracherechtes zu berücksichtigen.

Beschluss:

Entsprechend den o. a. Vorgaben ist mit der Ev. Kirchengemeinde Wadersloh ein Vertrag ab 01.08.2006 abzuschließen, in dem sich die Gemeinde Wadersloh verpflichtet, bis auf einen Betrag von 6.200,00 € den gesetzlichen Trägeranteil für den Ev. Kindergarten zu übernehmen. Der Gemeinde ist künftig ein größeres Mitspracherecht einzuräumen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

10 Finanzzwischenbericht

Erstmalig erfolgt der Finanzzwischenbericht auf Basis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF). Das bedeutet, dass neben der Entwicklung des Jahresergebnisses (Aufwand und Ertrag) auch die Ein- und Auszahlungen betrachtet werden, um die Liquiditätsentwicklung darzustellen. In den Finanzzwischenbericht wurden nur die Positionen aufgenommen, bei denen sich zum Jahresende vermutlich Abweichungen zur Planung von über 10.000,00 € ergeben.

Die Aufstellung zeigt, dass sich nach vorsichtigen Schätzungen das Jahresergebnis um ca. 440.000,00 € auf –814.000,00 € verbessern wird. Damit ist das Jahresergebnis zwar immer noch nicht ausgeglichen, verbessert sich aber erheblich. Die Entwicklung der zahlungswirksamen Aufwände und Erträge sowie der Investitionen lässt eine Liquiditätsverbesserung in Höhe von ca. 700.000 € vermuten. Dies führt dazu, dass vermutlich im Jahr 2006 keine Kreditaufnahme erforderlich wird

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Finanzzwischenbericht ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

11 Festlegung von Wertgrenzen für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen

RM Weinekötter bat um Erläuterung zum Begriff „Wertgrenze“. Herr Morfeld ging darauf ein, dass nach wie vor über alle Investitionsmaßnahmen berichtet werde. Im Zusammenhang mit der Wertgrenze werde festgelegt, wie solche Maßnahmen im Haushaltsplan zu veranschlagen seien.

Beschluss:

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen wird gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h der Gemeindeordnung auf 50.000,00 € festgelegt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

12 Personelle Veränderung im Ausschuss für Familie und Soziales

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

Beschluss:

Frau Ruth Spiegel wird zum neuen stellv. Mitglied für Herrn Bernd Preßer im Ausschuss für Familie und Soziales gewählt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

13 Anfragen der Ratsmitglieder

Anfragen lagen nicht vor.

14 Berichte der Ausschüsse

14.1 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 12 vom 10.08.2006

14.2 Ausschuss für Umwelt und Landschaft Nr. 4 vom 23.08.2006

14.3 Ausschuss für Familie und Soziales Nr. 7 vom 28.08.2006

14.4 Hauptausschuss Nr. 12 vom 13.09.2006

Fragen zu den Punkten 14.1 bis 14.4 wurden nicht gestellt.

15 Verschiedenes

15.1 OGGS - Anbau in Wadersloh

RM Bösl nahm Bezug auf den vom Bürgermeister gegebenen Kurzbericht. Er regte an, die seit Jahren auf Grund von Geruchsbelästigungen diskutierte Toilettenanlage in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Ergebnis:

Eine möglicherweise notwendige Änderung der Toilettenanlage soll im Rahmen der Planung des Anbaus für die Offene Ganztags-Grundschule in Wadersloh berücksichtigt werden.

15.2 Aktuelle Kanalsituation

RM Bösl wies auf die Schwierigkeiten insbesondere in den älteren Baugebieten im Ortsteil Wadersloh im Zusammenhang mit den kurzzeitig aufgetretenen starken Niederschlägen im Sommer hin. Dabei habe es beispielsweise in der Siedlung „Im Großen Holz“ zahlreiche Keller gegeben, die unter Wasser gestanden hätten. BM Westhagemann verwies auf eine bereits stattgefundenene Information im BPA. Darüber hinaus sollte demnächst zusätzlich ein Situationsbericht zu den Kanälen im BPA gegeben werden.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird über die Kanalsituation im Gemeindegebiet im BPA berichten.

Ende des öffentlichen Teils: 17:50 Uhr

Bürgermeister

Schriffthführer